

VV 8723
A
GESCHICHTE

DER

MATHEMATISCHEN WISSENSCHAFTEN

ZWEITER THEIL.

VOM ANFANGE DES XVII.
BIS ENDE DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

ERSTE HÄLFTE.

VON

DR. HEINRICH SUTER.

MIT ZWEI LITHOGRAPHIRTEN TAFELN.

ZÜRICH

DRUCK & VERLAG VON ORELL FÜSSLI & CO.

1875
A

Ä

*Titel, Vorwort und Inhaltsverzeichniss
folgen mit der im Frühjahr 1875 erscheinenden
zweiten Hülftē dieses Bandes.*

/

Ä

W 171
101

70
A

171
A
Su

GESCHICHTE

DER

MATHEMATISCHEN WISSENSCHAFTEN

ZWEITER THEIL:

VOM ANFANGE DES XVII. BIS

GEGEN DAS ENDE DES XVIII. JAHRHUNDERTS

VON

MA 66

DR. HEINRICH SUTER

R-82709

—❖❖—

ZÜRICH

DRUCK & VERLAG VON ORELL FUSSLI & CO.

—
1875

70
A

INHALT.

	SEITE
VORWORT	v
CAP. I. Vom Anfange des XVII. Jahrhunderts bis auf Descartes	1
- II. Die Cartesische Geometrie und die hierauf basirende Entwicklung der Mathematik bis zur Erfindung der Differentialrechnung	16
- III. Die mathematischen Principien der Naturlehre von Galilei und Kepler bis auf Huyghens	31
- IV. Die Erfindung der Differentialrechnung durch New- ton und Leibnitz	48
- V. Die Entwicklung des höheren Calcüls unter den Bernoulli, de l'Hôpital, Maclaurin etc. bis auf Euler	109
- VI. Die Fortschritte der angewandten Wissenschaften, besonders der Mechanik unter Huyghens und Newton	150
- VII. Die Mathematik im achtzehnten Jahrhundert	172
1. Die algebraische Analysis	174
2. Die Infinitesimalrechnung	210
3. Die Geometrie	309
4. Die Theorie der algebraischen Gleichungen und die Zahlentheorie	319
5. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung	344
- VIII. Die Principien der Mechanik im achtzehnten Jahr- hundert	365

V O R W O R T.

HIEMIT übergebe ich den zweiten Theil meiner Geschichte der Mathematik der Oeffentlichkeit. Wer die ausserordentliche Mühe kennt, die das Studium der Geschichte einer Wissenschaft erheischt, der wird das etwas späte Erscheinen desselben zu entschuldigen wissen. Was die Behandlungsweise des Stoffes in diesem zweiten Theile betrifft, so unterscheidet sich dieselbe im Wesentlichen nicht von derjenigen des ersten Theiles; nur wird man leicht erkennen, dass ich in einzelnen Partieen etwas tiefer auf die Sache eingetreten bin und besonders der Entwicklung der Infinitesimalrechnung eine grössere Aufmerksamkeit geschenkt habe. Die Behandlung der angewandten Disciplinen habe ich, einige vereinzelte Andeutungen ausgenommen, auf die Mechanik, als auf die der reinen Mathematik sich am meisten nähernde, beschränkt, bin aber auch hier nur auf die Entwicklung der abstrakten Principien, nicht auf die analytische Deduction der einzelnen Probleme eingetreten. Ich